

Neuer Vorstandsvorsitz bei der VDE DGBMT: „Megatrends begleiten, medizinische Versorgung sicherstellen“

- **Biomedizinische Technik ist maßgeblicher Pfeiler eines funktionierenden Gesundheitssystems**
- **Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Vernetzung bringen Innovationschub für Robotik in der Pflege, personalisierte Medizin & Co.**
- **Neuer Vorstandsvorsitzender Prof. Jens Haueisen sieht Fokus „auf der Begleitung von Megatrends, die in Zukunft die medizinische Versorgung gewährleisten“**

Anfang Februar 2022 wurde der neue Vorstandsvorsitz der VDE DGBMT (Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik) gewählt. Prof. Jens Haueisen hält das Amt für eineinhalb Jahre weiterhin, danach übernimmt Prof. Karsten Seidl die Funktion. Ihre Stellvertreter sind Prof. Prof. Thomas Lenarz und Christian Erbe. Gemeinsam wollen sie die strategische Neuausrichtung der DGBMT der letzten Jahre in Realisierungsprojekte überführen, um die Möglichkeiten der Biomedizinischen Technik in Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge für die Zukunft voll auszuschöpfen. Prof. Jens Haueisen stellt fest: „Wenn wir als Fachgesellschaft disruptive Entwicklungen und Megatrends wissenschaftlich begleiten, lassen sich Innovationen sicher in die Anwendung am Menschen überführen und die medizinische Versorgung gewährleisten. Ein weiterer wichtiger Fokus ist für mich das Thema Nachhaltigkeit.“

Innovationen können Fachkräftemangel abfedern

Durch optimalen Einsatz von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Vernetzung entstehen aus Sicht der VDE DGBMT Technologien, die vor dem Hintergrund eines steigenden Fachkräftemangels Lösungen schaffen können. So wird ein Innovationsschub unter anderem für den Einsatz von Robotik in OP und Pflege, den Bereich Mobile Health sowie die personalisierte Medizin erwartet. Prof. Seidl resümiert: „Im Sinne von Patientinnen und Patienten wollen wir den Wissenschaftsstandort Deutschland und die Biomedizintechnik der Zukunft mitgestalten. Um diese Aufgabe erfolgreich zu stemmen, müssen wir Aktive und wissenschaftlichen Nachwuchs fördern – auch daran werden wir arbeiten.“

Kurzvita Prof. Dr.-Ing. Jens Haueisen



der Sächsischen Akademie der Wissenschaften.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Haueisen ist seit 2005 Leiter des Instituts für Biomedizinische Technik und Informatik an der Technischen Universität Ilmenau. Er forscht auf dem Gebiet der Messung und Analyse bioelektrischer und biomagnetischer Daten sowie der Neuro-Ophthalmologie. Seit 2010 ist Prof. Haueisen Präsident des International Steering Committee for Optimization and Inverse Problems in Electromagnetics, seit 2011 Leiter des DGBMT Fachausschusses „Magnetische Methoden in der Medizin“, und seit 2014 ordentliches Mitglied

Kurzvita Prof. Dr.-Ing. Karsten Seidl



Weiterbildung – BMT im Studium“ und seit 2021 Sprecher des Fachausschusses „Mikro- und Nanosysteme“.

Prof. Dr.-Ing. Karsten Seidl ist seit Oktober 2018 Geschäftsfeldleiter Health am Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS) und Professor für Mikro- und Nanosysteme für die Medizintechnik an der Universität Duisburg-Essen. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung von smarten Sensorsystemen für medizinische Implantate, für die In-vitro-Diagnostik der nächsten Generation und für nicht-invasive Healthcare Anwendungen. Seit 2016 ist er Co-Sprecher des DGBMT Fachausschusses „Aus- und

Kurzvita Christian Erbe



Handelskammertag vertritt er als Vizepräsident.

Christian O. Erbe hat die Gesamtverantwortung für die Unternehmensgruppe Erbe Elektromedizin GmbH inne, ein 1851 gegründetes und weltweit auf dem Gebiet der Medizintechnik tätiges Familienunternehmen. Seit 2004 ist er im Vorstand des Fachverbandes Elektromedizinische Technik beim ZVEI, dem Verband der Elektro- und Digitalindustrie, aktiv und übernahm 2014 dessen Vorsitz. 2010 wurde er zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Reutlingen gewählt, den Baden-Württembergischen Industrie- und

Kurzvita Prof. Prof. Thomas Lenarz



Prof. Prof. h.c. Dr. med. Thomas Lenarz leitet seit 1993 die Hals-Nasen-Ohrenklinik an der Medizinischen Hochschule Hannover. Er arbeitet schwerpunktmäßig auf dem Gebiet Hörimplantate, speziell Cochlea-Implantate, Hirnstammimplantate und Mittelhirnimplantate sowie implantierbare Hörgeräte. Prof. Lenarz ist seit 2010 Mitglied des DGBMT-Vorstands, seit 2013 Mitglied der Acatech und der Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften und seit 2020 stimmberechtigtes Mitglied des Wissenschaftlichen

Beirats des TÜV Süd sowie Mitglied des Expertenpools des Gemeinsamen Bundesausschusses (Innovationsausschuss).

Über die DGBMT im VDE

Die Vernetzung von Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Biomedizinischen Technik ist der Schwerpunkt der Arbeit der VDE DGBMT. Mit ungefähr 2000 Mitgliedern und 22 Fachgremien deckt die VDE DGBMT das gesamte Themenspektrum der Medizintechnik ab. Darüber hinaus bietet sie Tagungen und Workshops für Fachpublikum und ist Trägerin von zwei internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften: Biomedical Engineering und Current Directions in Biomedical Engineering des Verlags Walter de Gruyter. Positionspapiere, Stellungnahmen und Expertenbeiträge beleuchten unabhängig und neutral aktuelle Themen. Außerdem verleiht die DGBMT Förderpreise für wissenschaftlichen Nachwuchs, für wissenschaftliche Exzellenz und Innovationen und für Patientensicherheit in der Biomedizintechnik. Nicht zuletzt vertritt sie die deutsche Biomedizinische Technik in internationalen Gremien.

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Thomas Michael Koller, Tel. +49 170 9015926, presse@vde.com